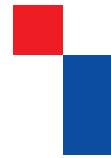




Mission: Klima retten!

powered by heaven

Evangelische Kirche von Westfalen



Thema: **In der Kirchen- gemeinde**

„Mission: Klima retten!“ In der Kirchengemeinde

„Bebauen und bewahren“ – Schöner und treffender als im zweiten Schöpfungsbericht unserer Bibel kann Nachhaltigkeit kaum beschrieben werden. „Und Gott setzte den Menschen in den Garten, dass er ihn bebaue und bewahre.“ (Gen 2,15). Der Mensch wird von Gott aufgefordert, seine Lebenswelt zu gestalten, ohne dabei jedoch die Lebensgrundlagen zu zerstören. Der Mensch soll lernen so zu leben und zu arbeiten, dass das Leben auf der Erde bewahrt bleibt. Das ist der Grundauftrag Gottes an den Menschen.

Ihr findet Denkanstöße und Ideen, wie ihr in eurer Kirchengemeinde Klimaschutz und Klimagerechtigkeit aufgreifen könnt.



Thema: In der Kirchen- gemeinde

Aktionsideen

1. Politisches Nachtgebet in 3x50 Minuten
2. „Mission: Klima retten!“ – auf 35 mm
3. „Mission: Klima retten!“ – auf dem Gemeindefest



Aktion 1

EIN POLITISCHES NACHTGEBET – IN 3X50 MINUTEN

WORUM GEHT'S?

Ein politisches Nachtgebet, erfunden von der bekannten Theologin Dorothee Sölle, besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil wird zu politischen Themen, z.B. Energiewende, Klimaschutz, informiert und diskutiert. In der anschließenden Predigt, Andacht oder Meditation anhand eines biblischen Textes wird aufgeworfenen Fragen theologisch nachgegangen. Im dritten Teil steht das eigene, konkrete Handeln im Mittelpunkt.

In dem politischen Nachtgebet könnt ihr demnach diskutieren und beten, euch mit der biblischen Botschaft auseinandersetzen und euch gegenseitig zum gemeinsamen Handeln ermutigen.

WIE GEHT'S?

Ladet eure Jugendgruppe, die Konfirmanden, Leute aus eurer Gemeinde ein, gemeinsam ein politisches Nachtgebet zu organisieren. Mögliche Themen sind z.B. Atomkraft, Energiewende oder die Folgen des Klimawandels.

Ihr solltet euch zunächst mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer besprechen, um einen Termin für das Nachtgebet festzulegen. Gut eignet sich z.B. ein Freitagabend.

Unser Tipp: Klima- und energiepolitische Informationen und Materialien erhaltet ihr bei der Klima-Allianz, dem großen gesellschaftlichen Bündnis für Klimaschutz: www.die-klima-allianz.de.

Eine Woche vor dem politischen Nachtgebet solltet ihr die Lokalzeitungen darüber informieren, von eurer Aktion berichten und die Presse herzlich einladen vorbeizuschauen. Alternativ könnt ihr auch selbst einen Presseartikel schreiben und an die Zeitungen schicken.

TEIL I: POLITISCHE DISKUSSION

Wenn ihr euch für ein Thema entschieden habt, müsst ihr überlegen, wie ihr den ersten Teil umsetzen wollt, z.B. mit einem Expertenreferat, einer Podiumsdiskussion mit Referentinnen und Referenten oder einer Fishbowl-Diskussion.

Hinweise zur Podiumsdiskussion

Bei einer Podiumsdiskussion könnt ihr das Publikum wie folgt einbeziehen. Alle erhalten eine rote Karte. Wenn diese hochgezeigt wird, ist es das Signal dafür, dass eine Person auf dem Podium zu lange redet und gestoppt werden sollte. Außerdem könnt ihr Zettel verteilen, auf die die Anwesenden ihre Fragen notieren, die sie an die Teilnehmenden im Podium haben. „Publikumsanwälte“ richten dann diese Fragen an das Podium.

Anregungen findet ihr z.B. bei der Jugendkirche Hamm:
www.jugendkirche-hamm.de



Erstellt im Vorfeld Flyer und Plakate. Verteilt diese an geeigneten Orten, damit möglichst viele Menschen kommen. Ladet auch Freunde über Facebook, Twitter u.ä. zum Nachtgebet ein.

Achtet darauf, dass ihr für Flyer und Plakate Recyclingpapier verwendet. Recyclingpapier benötigt bei der Herstellung nur halb so viel Energie wie Frischfaser-Papier.

Drei A4-Blätter aus Recyclingpapier sparen so viel Energie, wie du brauchst, um einen Liter Wasser zu kochen.

Hinweise zur Fishbowl-Diskussion

Für eine Fishbowl-Diskussion baut ihr einen inneren und einen äußeren Stuhlkreis auf. Im inneren Kreis sitzen die geladenen Referentinnen und Referenten und ein Moderator, dazu gibt es noch 1–2 freie Stühle. Der Moderator leitet die Diskussion und stellt Fragen. Nur die Personen im Innenkreis dürfen diskutieren, die im Außenkreis hören zu. Wenn sich eine Person aus dem Außenkreis an der Diskussion beteiligen will, dann muss er/sie sich entweder auf einen freien Stuhl im Innenkreis setzen oder stellt sich hinter einen Stuhl. Diese Person auf dem Stuhl darf ihren Gedanken noch zu Ende formulieren und muss anschließend den Kreis verlassen. Die andere Person nimmt dann diesen Platz ein. So können sich alle einbringen! Ebenso kann jede Person im Innenkreis jederzeit den Platz im Innenkreis verlassen, wenn er/sie in der Diskussion pausieren möchte. Wer den Kreis verlässt, kann auch wiederkehren.

TEIL II: PREDIGT/ANDACHT/MEDITATION

Für den zweiten Teil solltet ihr euch mit eurer Pfarrerin, eurem Pfarrer zusammensetzen und die Predigt, Andacht oder Meditation gemeinsam planen. Dazu gehört auch, Lieder auszuwählen, die zu eurem Thema passen

sowie Gebete und Fürbitten vorzubereiten. Ihr könnt auch überlegen, Filmcollagen zu erstellen oder kleine szenische Stücke aufzuführen.

TEIL III: HANDLUNGSSCHRITTE

Beim dritten Teil geht es um konkrete Handlungsschritte für Klimaschutz. Hierfür könnt ihr verschiedene Stationen aufbauen, z.B. eine Unterschriftenaktion an politisch Verantwortliche durchführen, eure eigenen nächsten Handlungsschritte aufmalen bzw. aufschreiben oder Botschaften an das Presbyterium formulieren.



| Dauer? | Was? | Wer? | Womit? |
|------------|---|---|---|
| 30–50 min. | TEIL I POLITISCHE DISKUSSION Informationsteil • z.B. Podiumsgespräch zu Atomenergie, Agroenergie, Folgen des Klimawandels oder der Energiewende • Expertin oder Experte, die/der ein Referat hält zum Thema • Fishbowl-Diskussion mit Expertinnen und Experten | • Moderator/in • Publikumsanwälte | • ggf. rote Karten • ggf. Zettel, Stifte für Publikumsanwälte • Moderator |
| 30–50 min. | TEIL II PREDIGT/ANDACHT/MEDITATION • Lieder • Anspiel (ggf. mit Film+Fragen) • An(ge)dacht • Glaubensbekenntnis • Fürbittengebet • Gebete | • Jugendliche • Pfarrer/in | • Musik, Andacht • Videoeinspieler • Theaterintro o.ä. |
| 15–50 min. | TEIL III HANDLUNGSSCHRITTE • konkrete Handlungsschritte zusammentragen; • Stationen zum Handeln: Kerzen anzünden, Postkarten, Unterschriften an Politikerinnen und Politiker, Laufsteg-Klimaschutz • „Mein erster Schritt“: z.B. ein Seil um die Kirche spannen, daran „Hände“ (aus Papier ausgeschnitten) befestigen, auf denen erste Schritte notiert werden • Infostände und Diskussionsecken | • Jugendliche, die die Stationen betreuen | z.B. Postkarten, Unterschriftenlisten, Erklärung, Wäscheleinen, Wäscheklammer, Eddings, Aktionskarten |

Thema: In der Kirchen- gemeinde

Eine andere Idee ist, dass ihr gemeinsam einen „Laufsteg-Klimaschutz“ erstellt, auf dem ihr festhaltet, mit welchen Schritten wir gemeinsam Klimaschutz ermöglichen können. Dafür malen die Teilnehmenden Fußspuren auf den Laufsteg und notieren in die Spuren Klimaschutz-Maßnahmen, z.B. Wechsel zu Ökostrom.

Ein Gebet aus Südafrika

WIR FEIERN DIE SCHÖPFUNG...

Sprecher

Gott sah die Leere und schuf alles, was existiert
Gott schuf die Erde mit ihrer Vielfalt an Bergen
und Tälern, Flüssen und fruchtbaren Pflanzen.
Er schuf Stellen mit Flut und Feuer, mit Trockenheit
und frischem Grün, umgeben von Wind und Meer,
eine sonnenerfüllte Landschaft voller Gastlichkeit.

Träume von Gerechtigkeit und Mitgefühl
und sanfte Ströme von Frieden
durchzogen dies alles
wie Fäden goldener Hoffnung.

Gott stellte alle Völker zusammen in Gemeinschaften,
mit einem Seufzer voll Freude
und gab uns die Freiheit, unseren Weg zu wählen
in einem kühnen Abenteuer des Vertrauens.

Alle

Dies ist unser Gott.
Dies ist das Wunder, das wir voll Vertrauen rufen.
Lasst uns Gott anbeten.

Quelle: South African Faith Communities' Environment Institute, „Call to Worship“. www.safcei.org.za



Trefft euch im Nachgang mit Engagierten aus eurer Gemeinde und überlegt, wie ihr Klimaschutz umsetzen könnt, z. B. indem ihr den „Grünen Hahn“ – das kirchliche Umweltmanagement – einführt oder einen Energie-Check durchführt. Fragt dafür auch den Umweltbeauftragten des Kirchenkreises.
www.gruener-hahn.net

WER MACHT'S?

5–15 Personen

WIE TEUER?

- 10–30 Euro, je nach Aktionsmaterialien und Requisiten (Banner, Farben, Pinsel etc.)
- Miete für Technik (Beamer, Mikros, Verstärker/Lautsprecher)
- Kosten für den Druck des Flyers u. ä.

WOMIT?

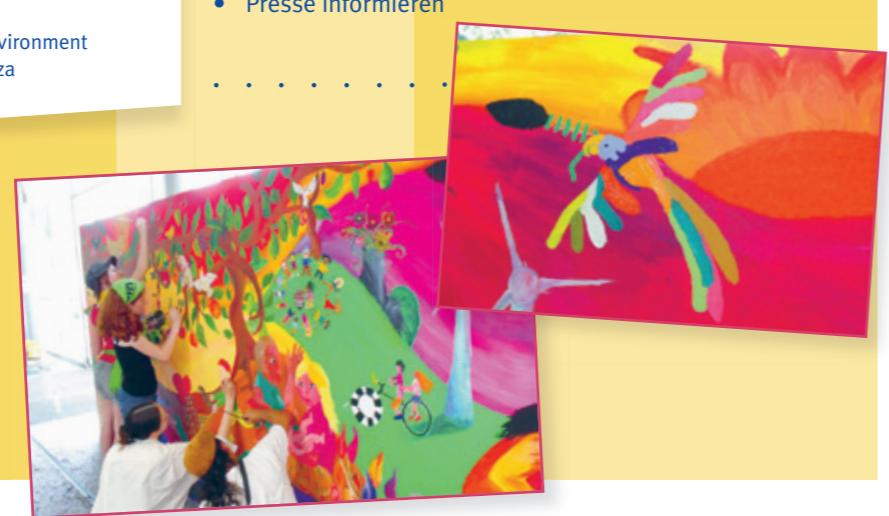
- Aktionsmaterialien und Requisiten
- Technik: Beamer, Mikros, Verstärker/Lautsprecher

WIE LANGE?

2,5 Std. (+ 3 Stunden Auf- und Abbau)

ca. 4 Wochen vorher mit der Vorbereitung beginnen:

- Planung (Inhalte, Ablauf, Methoden)
- Absprache mit Moderatoren und Pfarrerin
- Referentinnen und Referenten einladen
- Presse informieren



Aktion 2

MISSION: KLIMA RETTEN! – AUF 35 MM

WORUM GEHT'S?

Immer Action machen und Klima schützen? Immer andere auf das Thema aufmerksam machen?

Warum nicht dabei auch einmal chillen. Darum macht doch einfach mal einen Filmabend und ladet dazu ein, also „Mission: Klima retten! – auf 35 mm“.



WIE GEHT'S?

Ladet eure Jugendgruppe, Leute aus eurer Gemeinde bzw. dem Jugendzentrum ein zu einem thematischen Filmabend. Hierfür könnt ihr auch ein Plakat entwerfen, mit dem ihr auf den Film hinweist und darauf, wann es wo losgeht. Oder ihr plant eine Filmreihe bspw. von Oktober bis Dezember. Jeden dritten Donnerstag im Monat wird dann ein Film gezeigt, der etwas zu tun hat mit Klimawandel, Bewahrung der Schöpfung und/oder Gerechtigkeit. Vermerkt alle drei Filme und Termine auf dem Plakat und hängt es im Gemeindezentrum, in der Schule u. ä. auf. Zusätzlich könnt ihr auch noch mit Flyern auf die Filmreihe hinweisen.

Filmtipps

- **Home** (Dokumentarfilm, 2008, 95 min): beeindruckende Bilder in Kombination mit interessanten, harten aber auch motivierenden Fakten, unterlegt von eindrucksvoller Musik. Diesen Film könnt ihr kostenlos im Internet herunterladen; sehr eindrückliche Luftaufnahmen. www.home2009.de
- **Kurzfilme:**
 - auf der DVD „Unterwegs in die Zukunft“ – 12 Filme zum Thema „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“, z. B. aus der Reihe „How to destroy the world“
 - „Die Rechnung“, „Klimagericht“, Germanwatch, www.germanwatch.org
- Kurzfilme aus der Reihe „Global 3000“ der Deutschen Welle: www.dw-world.de/global3000 – in dieser Reihe gibt es viele Kurzfilme zur Klimaproblematik, z. B. Klimaflüchtlinge und die pazifischen Inseln (Ihr findet diese auch auf youtube.de)

- **Plastic Planet** (Dokumentarfilm, 2009, 95 min): Kunststoffe sind zu einer Plage für die Erde und den Menschen geworden. Wie es dazu kam, zeigt der Film. www.plastic-planet.de

- **The story of stuff** (Animationsfilm, 2008, 20 min): Jedes Produkt hat seine eigene Geschichte. Und diese Geschichte ist oftmals viel länger als wir auf den ersten Blick erkennen können. Sie beginnt beim Anbau der Rohstoffe, geht über die Herstellung, den Vertrieb und unseren eigenen Konsum und endet noch lange nicht im heimischen Müllbeimer. www.storyofstuff.com

- **Über Wasser** (Dokumentarfilm, 2007, 82 min): Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebenselement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. Regisseur Udo Maurer erzählt in drei Kapiteln aus drei unterschiedlichen Teilen unserer Erde über den Umgang mit dem „nassen Element“. www.ueber-wasser.de

- **Hotspot Afrika – Die Folgen des Klimawandels** (Dokumentarfilm, 2007, 22 min): Ein Film zu den Folgen des Klimawandels in Äthiopien, Mauretanien, Uganda. www.boell.de

- **11th Hour – 5 vor 12** (Dokumentarfilm, 2007, 92 min): nicht die Umwelt braucht uns – wir brauchen sie, zerstören sie aber spätestens seit der Globalisierung mit schwindelerregendem Tempo.

- **Die Wolke** (Spielfilm, 2006, 98 min, ab 14 Jahre): Gerade als sich Hannah und Elmar in der Schule das erste Mal küssen, schrillt die Alarmsirene. Es hat einen Störfall in einem Kernkraftwerk gegeben und eine todbringende Wolke breitet sich aus. Nach dem gleichnamigen Roman von Gudrun Pausewang.



Thema: In der Kirchen- gemeinde



WER MACHT'S?

1–3 Personen

WIE TEUER?

- evtl. 10–15 Euro für Snacks und Getränke
- evtl. Miete für Beamer, Lautsprecher, Leinwand

WOMIT?

- DVD
- ggf. Beamer, Lautsprecher, Leinwand
- Sofa und
- euren Freunden

WIE LANGE?

ca. 2 Std.

Aktion 3

„MISSION: KLIMA RETTEN!“ – AUF DEM GEMEINDEFEST

WORUM GEHT'S?

Überlegt, welche Aktion ihr zu Klimaschutz auf dem Fest eurer Kirchengemeinde, dem Kreiskirchentag o.a. machen könnt. Informiert dabei die Gäste über eure Aktivitäten für Klimaschutz.

Viele Aktionsideen findet ihr unter:

www.350.org

Ladet eure Jugendgruppe, die Konfirmanden, eure Freundinnen und Freunde ein, für das nächste Gemeindefest eine Aktion zu Klimaschutz zu organisieren. Ihr

Weitere Hinweise:

www.evangelische-medienzentralen.de



könnt eine unserer Ideen nehmen oder euch etwas Neues ausdenken.

Ihr solltet mit dem Presbyterium bzw. dem Orga-Team für das Gemeindefest sprechen und erklären, was ihr vorhabt. Ihr könnt absprechen, ob ihr z.B. einen Stand bekommt oder ob das Orga-Team beispielsweise den Spendenlauf mitbewirbt, so dass möglichst viele sich beteiligen.

Dann braucht ihr, je nach Aktion, noch ein paar Materialien: Blumensamen, Bastelsachen etc. und los geht's.

AKTIONSIDEEN „MISSION: KLIMA RETTEN!“

- **Fotoaktion:** Ladet Gäste zu einem Foto-Shooting ein. Bereitet dafür Schilder mit einer Sprechblase vor. Dies kann weißer Fotokarton, DIN A3, laminiert sein. Die Passanten notieren mit einem abwischbaren Stift, was sie für Klimaschutz tun wollen, z.B. 1 Monat vegetarisch essen. Mit diesem Schild fotografiert ihr sie. Bittet sie darum, euch zu informieren, wann und wie sie das Versprechen eingelöst haben. Stellt diese Bilder in das Internet. Fragt dafür die Personen um Erlaubnis.
- **Hände für Klimaschutz:** Die Gäste hinterlassen ihre Handabdrücke auf einer Tapetenrolle und schreiben dazu, was sie für Klimaschutz tun.
- **Waffeln backen oder Plätzchen verkaufen** und das eingenommene Geld für ein Klimaschutzprojekt in Deutschland oder in einer Partnergemeinde o.a. verwenden.



Ein Wandbild „MURAL“ entsteht, Kirchentag 2011 in Dresden

- **Einen Spendenlauf organisieren:** pro gelaufenem Kilometer spenden eure Freunde und Verwandten z.B. 3,50 Euro. Die Gesamtsumme wird für ein Umweltschutzprojekt gespendet.
- **Malt ein Wandbild oder mehrere kleine Bilder** zu Klimaschutz und Klimawandel, das ihr dann ausstellen könnt.



Das „MURAL“, Kirchentag 2011 in Dresden, Idee: Anne Stickel, EED

WER MACHT'S?

5–15 Personen

WIE TEUER?

10–20 Euro, je nach Aktionsidee (Tapetenrolle, Farben, Pinsel, Waffelteig, Blumensamen)

WOMIT?

- kreativen Ideen
- Materialien, die ihr je nach Aktion benötigt
- ggf. Presse

WIE LANGE?

Max. 1 Tag (je nachdem was ihr umsetzen wollt); Vorbereitungszeit ca. 1 Woche (beim Spendenlauf 2–3, um Läuferinnen und Läufer zu mobilisieren, Werbung zu machen, Presse einzuladen)



Dieses Heft ist Bestandteil der Aktions- und Ideenmappe für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

Herausgeber:

Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW)
Amt für Jugendarbeit der EKvW
Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der EKvW
Vereinte Evangelische Mission

Schwerte, Dortmund, Wuppertal, 2011

Kirchengemeinden sind aktiv für Klimaschutz,

z. B. in Isselhorst

Das Umweltteam der Isselhorster Kirchengemeinde (Kirchenkreis Gütersloh) hat den „Grünen Hahn“ seit Juni 2009 eingeführt. Mit vereinten Kräften nahm das Umweltteam die Gebäude der Gemeinde unter die Lupe: Sie maßen den Strom-, Heizenergie- und Wasserverbrauch, überprüften den Einkauf der Materialien, die Abfallentsorgung und forschten nach Einsparmöglichkeiten. Die Ergebnisse hielt das Team genau fest und erarbeitete auf dieser Grundlage ein Umweltprogramm für die Gemeinde. Auch der Kindergarten „Unterm Regenbogen“ war dabei.

Gestaltung: www.dieprojektoren.de

Autorinnen:
Ann-Katrin Becker, Katja Breyer



Bildernachweis:

www.morgefile.com S. 2, 5, 6; © „HOME“ an ELZEVIR FILMS / EUROPACORP coproduction S. 6; Warner Benitez D. S. 4, 7
Hans-Jürgen Hörner S. 6; Dr. Baumann, S. 8; DIE.PROJEKTOREN S. 1, 3

Internet:

www.poweredbyheaven.de

gefördert vom Evangelischen Entwicklungsdienst